



INFORMATION

BESUCH | FÜHRUNGEN | TICKETS

Der Auerochse – eine Spurensuche

Museumszentrum Lorsch
28. Januar bis 6. Mai 2018

Öffnungszeiten:

DI – SO, 10 – 17 Uhr (an Feiertagen auch montags)

Preise:

6 EUR | 5 EUR (ermäßigt) | Familienkarte 13 EUR

Führungen:

Dauer: ca. 90 Min
70 € (bis 10 Personen), jede weitere Pers. 7 € | ermäßigt 5 €
Gruppen (ab 20 Pers.) 6 € p.P. (Führungen nur mit Voranmeldung)

Adresse:

Museumszentrum Lorsch
Nibelungenstraße 35
64653 Lorsch

Kontakt:

Tel: + 49 (0)6251-51446 | info@kloster-lorsch.de
Weiterführende Informationen finden Sie unter
www.kloster-lorsch.de

Die Welterbestätte wird vom Land Hessen betrieben.



Verwaltung der
Staatlichen
Schlösser und Gärten



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Kloster Lorsch
Welterbe seit 1991

Sonderausstellung – Museumszentrum Lorsch

Der Auerochse – eine Spurensuche

28. Januar – 6. Mai 2018

Bildnachweis: VSG-Hammond; M. Scharf; R. Goderie.
Titelbild: Thomas T., Wikimedia Commons, lizenziert unter Creative Commons-Lizenz by-sa-2.0-de, URL: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/legatcode>



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Bergstraße-Odenwald
UNESCO
Global Geopark

UNESCO WELTERBE
KLOSTER LORSCH



DER AUEROCHSE – EINE SPURENSUCHE

Bereits seit einigen Jahrzehnten gibt es nahezu in ganz Europa, darunter auch in Deutschland, zahlreiche Projekte zur Rückzüchtung des 1627 ausgestorbenen Aurochs. Doch was ist das Besondere an diesen imposanten Rindern? Was wissen wir über dieses Tier, das Jägern und Sammlern als Nahrungsquelle diente, in der Jungsteinzeit als erstes Wildrind überhaupt domestiziert wurde und schon die Höhlenmaler von Lascaux und Chauvez vor teilweise über 20000 Jahren inspirierte? Und warum sind ausgerechnet heute Rückzüchtungen so populär und wichtig für den Naturschutz?

Die Ausstellung **Der Aurochse – eine Spurensuche**, die vom 28. Januar bis 6. Mai 2018 in Kooperation mit dem UNESCO Geopark Bergstraße-Odenwald im Museumszentrum Lorsch gezeigt wird, geht diesem Phänomen auf den Grund.

Von den frühen Darstellungen über die Vorstellung seines Lebensraums und seine jeweiligen Zeitgenossen bis hin zu seiner „Rückkehr“ durch aktuelle Rückzüchtungsprojekte nimmt die Schau das imposante Rind anhand herausragender Exponate, darunter einer der größten je gefundenen Aurochschädel, in den Blick. Schriftliche, bildliche und archäologische Zeugnisse sowie neueste kulturhistorische und naturwissenschaftliche Erkenntnisse vertiefen die spannende Spurensuche. Seit dem Jahr 2013 bemüht sich auch das Freilichtlabor Lauresham des UNESCO Welterbes Kloster Lorsch mit dem „Auerrindprojekt“ um die Rückzüchtung des Aurochs und betreibt damit zugleich aktiven Naturschutz.



Im Vorfeld der Ausstellung findet am 27. Januar eine internationale Fachtagung zum Thema **Backbreeding and Natural Grazing** in Lorsch statt. Wissenschaftler und Fachleute diskutieren über aktuelle Forschungsergebnisse zum Aurochs (insb. auch der Molekulargenetik), Zuchtprojekte und ihre Bedeutung für die Artenvielfalt Europas.

BEGLEITPROGRAMM

Vortrag

FR 9.2. | 19 Uhr

[Die Rückkehr einer europäischen Schlüsselart:](#)

[Neues vom Auerrindprojekt am Freilichtlabor Lauresham](#)

Referent: Claus Kropp | **Ort:** Paul Schnitzer Saal | **Eintritt:** frei

Ausstellungsrundgang & Fahrradtour „Große Aurochsentour“

SA 7.4., SO 8.4., SA 21.4. und SO 22.4. | je 14 – 17 Uhr

Im Rahmen der großen Sonderausstellung [Der Aurochse – Eine Spurensuche](#) bieten wir ein ganz besonderes Veranstaltungsformat: Besuchen Sie in einem geführten Rundgang die Ausstellung im Museumszentrum, um dann auf einer spannenden Fahrradtour die Beweidungsstandorte des Auerrindprojektes kennenzulernen. Um Voranmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird gebeten.

Treffpunkt: Museumszentrum | **Preis:** 8 € p.P. | ermäßigt 6 €

Fahrradtour

SO 24.6., 22.7., 22.8. | 11 Uhr

[Auf den Spuren von Aurochse und Co.](#)

[Eine Fahrradexkursion zum Thema Ökologie und Artenvielfalt durch Beweidung mit Rindern.](#)

Dauer: ca. 1,5 Stunden | **Treffpunkt:** Freilichtlabor Lauresham

Preis: 5 € p.P. | ermäßigt 3 €

